

Über Walters Züge flog ein Lächeln. Diese Mienen sagten nichts, er hätte wohl eine Spur verhaltenen Grimmes oder einer beabsichtigten Teufelei darin gefunden. Nachdem er jedem seine Arbeit angewiesen, begab er sich nach den Weideplätzen, wo die Herden sich bereits frei umhertummelten. Die wenigen alten Neger, welche er hier beschäftigte und welche in den Hürden schliefen, empfingen ihn demütiger als je. Nein, Sam war ein Schwarzseher, doch diese Schwarzseherei entsprang der Anhänglichkeit an seinen Herrn und das rechnete Walter dem Diener hoch an. Sam war eine Ausnahme von der Regel, eine Natur, treu wie Gold, ganz anders geartet und ohne die schlechten Charaktereigenschaften seiner Stammesgenossen.

Er ließ ein Pferd satteln und ritt davon, dem Hofen zu.

### III. Auf der Wacht.

Sam aber blieb inzwischen nicht unthätig. Wenn sein Herr ihn auch verlachte, seine Warnungen in den Wind schlug, er war überzeugt von dem bevorstehenden Unheil. Er kannte die Araber und seine Landsleute zu gut, um nicht das Schlimmste fürchten zu müssen. Mit Käte konnte er darüber nicht reden, denn diese war eine echte Negerin, mit allen schlechten Eigenschaften, wie Habsucht, Genußsucht, Verschlagenheit ausgestattet. Die wenigen guten Eigenschaften: Geschicklichkeit und Anständigkeit, welche Walter Reif bewogen hatten, sie zur Pflegerin seiner Tochter zu machen, waren nicht geeignet,